Was machen die Bundesländer nach den verehrenden Pisa-Ergebnissen?

16 Länder 16 Bildungswege aus der Misere!

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Baden-Württemberg	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 5**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Im Kindergarten soll künftig noch mehr auf die Deutschkenntnisse der Schüler geschaut werden. • Jedes Kind wird auch heute schon im Alter von 4,5 Jahren einer Einschulungsuntersuchung unterzogen. Die, die dabei künftig mit schlechten Sprachkenntnissen auffallen, sollen vier Stunden Sprachförderung pro Woche. • Kinder, die nach der Sprachförderung im Kindergarten und einem zweiten Test noch weiteren Förderbedarf haben, sollen „erstmal in eine Juniorklasse“ kommen, • Es soll eine „verbindliche ergänzende Sprachförderung vor der 1. Klasse“ geben, die „an den Grundschulen angesiedelt“ sein wird, sagte ein Sprecher des Ministeriums. Es soll „quasi eine Klasse null‘“ sein. Damit führt Baden-Württemberg ein 5. Schuljahr an Grundschulen ein.
	Personalmangel	• In Baden-Württemberg fehlen 8000 Lehrkräfte laut Kultusministerium. Zu den Gegenmaßnahmen gehören: Gewinnung von Lehrkräften durch gezielte Werbung, Einschränkung von Teilzeit bei Bestandslehrkräfte, Förderung von Quereinsteigern und Erhöhung der Ausbildungskapazitäten
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	**Platz 7** von 16 Bundesländern. Maßnahmen für mehr Bildungsgerechtigkeit: Grundschulen mit mehr Kindern aus sozial benachteiligten Familien stärker fördern und an diesen Schulen multiprofessionelle Teams erproben.
	Evaluierung	• Schulen können auf ein Schul-Tool zurückgreifen, um Evaluationen durchzuführen. B. zum Thema Unterrichtsqualität
	Föderalismus	Setzt sich für Staatsvertrag zwischen den Ländern ein, der Transparenz, Qualität, Vergleichbarkeit der Schulsysteme und gerechte Chancen in der Bildung verbessert. Setzt sich zusammen mit Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz für gemeinsame Bildungsziele bis 2035 ein.
	Finanzierung	• 2024 – 12 Milliarden für Schulen. Davon entfallen allein 10 Milliarden auf Personalkosten. **Pro Schüler werden 9900 Euro** (2022) ausgegeben.
	Strategiepapier	• Die Landesregierung plant eine umfassenden Bildungsreform

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Bayern	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 2**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund stärker beim Lesenlernen unterstützen. • Klasse eins bis vier jeweils eine Stunde mehr Deutsch- und Mathematikunterricht Stundenzahl insgesamt steigt aber nicht. • Fortbildungsoffensive mit dem Schwerpunkt Basalfähigkeiten
	Personalmangel	• Kommission soll Vorschläge für die Reformierung der Lehrerausbildung erarbeiten. • Teilzeit-Arbeit bei Lehrkräften abbauen – Aktuell arbeiten 70% der Lehrkräfte in Bayern in Teilzeit. – 3700 neue Lehrkräfte
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 16 von 16 Bundesländern.** Bayern bildet bundesweit das Schlusslicht bei der Bildungsgerechtigkeit. Aber bisher sind keine Maßnahmen geplant.
	Evaluierung	• wissenschaftsbasierte Diagnoseinstrumente sowie innovative Programme und Materialien
	Föderalismus	• Bildungsstaatsvertrag der für mehr Vergleichbarkeit im Bildungssystem sorgt
	Finanzierung	• 2022 gab Bayern pro Schüler 11.400 Euro aus.
	Strategiepapier	• Zukunftswerkstatt Bildung in Bayern – Ein Dialog mit Bildungsträgern, um eine Zukunftsstrategie zu entwickeln.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahmen und Forderungen der einzelnen Länder
Berlin	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 12**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Kinder mit Sprachschwierigkeiten sollen 5 Tage die Woche und 7 Stunden pro Tag eine Kita/Vorschule besuchen. Fordern 3 jährige Vorschule
	Personalmangel	• Möchte Zahl der Absolventen in den Lehramtsstudiengängen steigern, um den Lehrermangel entgegenzutreten. Für dieses Jahr erwartet Berlin 1500 Absolventen.
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 1 von 16 Bundesländern** – Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen haben in Berlin die besten Chancen ein Gymnasium zu besuchen. Die Chancen liegen bei 53, 2 %. In Berlin wechseln die Kinder erst nach Klasse 6 auf eine weiterführende Schule
	Evaluierung	Seit dem Schuljahr 2011/2012 sind Lehrkräfte in Berlin verpflichtet, innerhalb von zwei Schuljahren mindestens einmal ihren Unterricht mit dem Selbstevaluationsportal zu evaluieren.
	Föderalismus	• Fordert stärkere finanzielle Unterstützung des Bundes für die Länder • Fordert Aufhebung/Lockerung des Kooperationsverbots zwischen Bund und Ländern und Vereinheitlichung der Struktur des Bildungswesens • Fordert mehr Kompetenzen für die Kultusministerkonferenz (KMK)
	Finanzierung	• Berlin gab 2022 pro Schüler 14.900 Euro aus.
	Strategiepapier	• Digitalisierungsstrategie für eine moderne Lern- und Unterrichtskultur unter Einbeziehung digitaler Medien. • Schulbauoffensive mit dem Ziel der Bereitstellung guter und ausreichender Schulplätze. Neben der Erweiterung und Sanierung bereits bestehender Gebäude steht die Errichtung neuer Schulen im Fokus der Offensive.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Brandenburg	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 15**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Knapp 900 Schulen im Land erhalten Schecks im Wert von insgesamt knapp drei Millionen Euro, um bei inhabergeführten Buchhandlungen Bücher für die Schüler kaufen zu können. Das Besondere. Bücher bleiben im Besitz der Schüler. • Eingeführt ist das Leseband: An Grundschulen werden 15 bis 20 Minuten Lesezeit an vier bis fünf Tagen pro Woche eingeplant, allerdings freiwillig. Rund 130 Schulen beteiligen sich bislang. • Seit 2023 Projekt Abako zur Förderung mathematischer Basiskompetenzen in der Grundschule.
	Personalmangel	• Das Bildungsministerium in Brandenburg will spätestens Ende Mai eine große Werbekampagne starten, um mehr Lehrerinnen und Lehrer für die Schulen im Land zu gewinnen. • Die Zahl der unbesetzten Vollzeitstellen sind in Brandenburg laut Bildungsministerium 2024 deutlich gesunken. 2023 waren 432 Stellen offen. 2024 lag die Zahl bei 357. • Eröffnung eines neuen Landesinstituts für Aus- und Weiterbildung für Schule und Lehrkräftebildung
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 2 von 16 Bundesländern.** Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen haben in Brandenburg gute Chancen ein Gymnasium zu besuchen. Die Chancen liegen bei 52, 8 %. In Brandenburg wechseln die Kinder erst nach Klasse 6 auf eine weiterführende Schule.
	Evaluierung	• Schulinterne Evaluation als Instrument der Qualitätsentwicklung, bei der Mitglieder der Schulgemeinschaft die Evaluation selbst planen, durchführen und auswerten.
	Föderalismus	• Enge Bildungszusammenarbeit mit Berlin • Schulcloud mit Niedersachen und Thüringen
	Finanzierung 2022	• Brandenburg gibt pro Schüler 9900 Euro aus.
	Strategiepapier	12-Punkte-Plan für gute Bildung: „Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität der Schulen in Brandenburg“. Er bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Qualitätsstrategie für Schulen. Dieser Maßnahmenplan benennt 12 Handlungsfelder, in denen weitere notwendige Veränderungen vorgenommen werden müssen.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Bremen	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Schlusslicht Platz 16**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Verbesserung der Sprachförderung durch verbindliche Tests aller Kinder im Alter von fünf Jahren. Wird Förderbedarf festgestellt, soll die Sprachförderung verpflichtend sein und sofort beginnen. • Ausweitung der Sommercamps. Mathe-Camps sollen hinzukommen. • Um die Lernzeit zu verlängern, sollen in der Sekundarstufe I die Stundentafeln in den Naturwissenschaften aufgestockt werden.
	Personalmangel	• Zum Schuljahresbeginn 2024/25 waren in Bremen 75 Stellen unbesetzt
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 14 von 16 Bundesländern.** Schulreform längeres gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern • Die Oberschule solle eine attraktive zweite Schulart neben dem Gymnasium werden. • In der Oberschule werde das Abitur nach 9 Jahren wieder eingeführt und so die Lernzeit verlängert.
	Evaluierung	• Mit interner (von den Schulen selbst) und externer Evaluation soll die Qualität der Schulen ermittelt und verbessert werden
	Föderalismus	• Bremen spricht sich schon lange (2017) für mehr Kooperation zwischen Bund und Ländern bei der Bildung aus.
	Finanzierung	• Bremen gab 2022 pro Schüler 9900 Euro aus.
	Strategiepapier	• Es gibt für das Start-Chancenprogramm, die Digitalisierung und die Lesekompetenz Strategiepapiere. Eine Gesamtstrategie für Bildung oder ein Programm lässt sich nicht finden.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Hamburg	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 3** (Hamburg hat bereits sehr viele Reformen eingeführt und sieht sich als Vorbild für andere Bundesländer.)
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Einführung des Lesebands 2015
	Personalmangel	• Abkehr des Deputats-Modells für Lehrkräfte als einziges Bundesland in Deutschland. Hamburg hat seit 2003 die Arbeitszeit seiner Lehrkräfte neu geregelt. Dieses Modell bildet nicht nur die unterrichtlichen Aufgaben der Pädagogen ab (Deputats-Modell), sondern berücksichtigt auch die Zeiten, die für allgemeine Aufgaben in der Schule benötigt werden (z.B. Konferenzen, Fortbildungen, Vertretungsstunde) und die Zeiten für Funktionen außerhalb des Unterrichts (z.B. Klassenlehrer, Fachleiter).
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 6 von 16 Bundesländern.** Seit 2021 Programm „Anschluss“ werden Kinder der 4. Klasse, die vor dem Wechsel stehen, in Kleingruppen gefördert und durch Mentorinnen und Mentoren zum Lernen motiviert. Programm richtet sich vor allem an Kinder aus bildungsfernen Familien und Familien mit Migrationshintergrund.
	Evaluierung	• Mit interner und externer Evaluation soll die Qualität der Schulen ermittelt und verbessert werden
	Föderalismus	• Für mehr Kooperation zwischen Bund und Ländern
	Finanzierung	• Hamburg gab 2022 pro Schüler 12.300 Euro aus.
	Strategiepapier	• Einführung eines Orientierungsrahmens Schulqualität und Leitfaden als zentrales Anliegen Bildungserfolg von Schülern im Zentrum

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Hessen	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 8**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• 1 Stunde mehr Deutsch in allen zweiten Klassen. Das Pilotprojekt eine Stunde mehr Deutsch statt Englisch wird in allen 3. Und 4. Klassen fortgesetzt. Schwerpunkt in der Stunde ist Lesen.
	Personalmangel	• **Attraktivität des Lehrerberufs erhöhen**: Hessen hat verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den Lehrerberuf attraktiver zu machen. Dazu gehören unter anderem **höhere Gehälter**, **bessere Arbeitsbedingungen** und **Fortbildungsangebote** für Lehrkräfte. • Quereinsteigerprogramme: Um dem Lehrkräftemangel entgegenzuwirken, wurden Programme eingeführt, die Quereinsteiger aus anderen Berufsfeldern für den Lehrerberuf gewinnen sollen. Diese Personen können sich in beschleunigten Programmen fort- und weiterbilden. • **Kooperation mit Universitäten und Hochschulen**: Hessen fördert verstärkt die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen, um die Zahl der Lehramtsstudierenden zu erhöhen und die Ausbildung zu optimieren. •
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 13 von 16 Bundesländern**
	Evaluierung	Schulversuche und Pilotprojekte an hessischen Schulen sowie Fortbildungskonzepte und andere bildungspolitische Maßnahmen werden vom Sachgebiet Wirkungsanalysen der Hessischen Lehrkräfteakademie evaluiert.
	Föderalismus	• -
	Finanzierung	• Hessen gab 2022 pro Schüler 9800 Euro aus.
	Strategiepapier	• Hessen will mit einer Vielzahl an Programmen 2024/25 die Qualität an Schulen sichern und verbessern. Dazu gehören: Recruiting-Hotline für Lehrkräfte, mehr Deutsch-Stunden an Grundschulen, Stärkung der beruflichen Orientierung unter stärkerem Einbezug der Berufsschulen und des Handwerks.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Mecklenburg-Vorpommern	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 13**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Nach dem Vorbild Hamburgs (Leseband) soll eine tägliche feste Lesezeit zum Üben ab dem Schuljahr 2024/25 in den Unterricht integriert werden. • Vom Schuljahr 2024/2025 an, soll in der Grundschule die Stundenzahl in den Fächern Deutsch und Mathematik erhöht werden. • Sprachtest in der Kita. In den ersten vier bis sechs Schulwochen soll bei jedem Erstklässler festgestellt werden, welche individuellen Lernvoraussetzungen er oder sie hat.
	Personalmangel	• Geplant ist eine Reform des Lehramtsstudiums, mit weniger Prüfungen und mehr Praxis, um die Abbrecherquote zu senken und mehr Lehrkräfte zu generieren. Überstunden sollen besser entlohnt werden. Land investiert 2 Millionen in Werbung für Lehrerberuf
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 5 von 16 Bundesländern**
	Evaluierung	• interne und externe Evaluation
	Föderalismus	• MV übernimmt 2025 Vorsitz der KMK. 70 Schulen profitieren vom Startchancen-Programm von Bund und Ländern
	Finanzierung	• Mecklenburg-Vorpommern gab 2022 pro Schüler 9100 Euro aus.
	Strategiepapier	• Landesstrategie Bildung – Digitalisierungsstrategie aber keine umfassende Bildungsstrategie

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Niedersachsen	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 7**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Einsatz von Mathematik-Mentorinnen und -Mentoren an Grundschulen bis zu Diagnose-Tools und Lern-Programmen.
	Personalmangel	• Einstiegsgehälter von Lehrekräften auf A13 angehoben. • Kurzfristige Entlastung der Schulen soll mit Personalakquise, Attraktivitätssteigerungen und Entlastungsmaßnahmen sowie dem langfristigen Ausbau der Studienplatzkapazitäten
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 8 von 16 Bundesländern.** Möchte einen Sozialindex implementieren, um gezielt die Schulen zu fördern, die besondere Bedarfe haben
	Evaluierung	• interner und externer Evaluation
	Föderalismus	• Niedersachsen, Thüringen und Brandenburg entwickeln ihre länderspezifischen Bildungs- und Schulclouds gemeinsam.
	Finanzierung	• Niedersachsen gab 2022 pro Schüler 9900 Euro aus.
	Strategiepapier	• Digitalisierungsstrategie für Schulen Im Zentrum steht der Erwerb von Medienkompetenz als Grundvoraussetzung für die Teilhabe an der Gesellschaft und im Berufsleben

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
NRW	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 14**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Seit Beginn des Schuljahres wird an den Grundschulen eine verbindliche Lesezeit von 3x 20 Minuten umgesetzt. Hinter der Kurzformel 3x20 Minuten steht ein umfangreiches Programm mit zahlreichen Materialien und Angeboten zur Leseförderung, die auch digital gestützt sind. • Auch im Mathematikunterricht werden bereits neue Angebote umgesetzt. Das interaktive Lernmaterial „divomath“ dient der Förderung grundlegender mathematischer Kompetenzen für die Jahrgangsstufen 3 bis 6. „divomath“ ist eine Lernanwendung, die nicht ausschließlich Rechenfertigkeiten abfragt, sondern verstehensorientierte Unterrichtseinheiten anbietet.
	Personalmangel	• Möchte Handlungskonzept für eine bessere Unterrichtsversorgung fortschreiben und weitere Maßnahmen entwickeln. • Die Personalausstattung der Schulen in Nordrhein-Westfalen hat sich im Vergleich zu vor einem Jahr um rund 3.900 Stellen auf insgesamt 160.900 Stellen verbessert (Stand: 1. Dezember 2023).
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 10 von 16 Bundesländern.**
	Evaluierung	• **Interne und externe Evaluierung und Qualitätsanalyse**
	Föderalismus	• Beteiligt sich am ländergemeinsamen Programm QuaMath (Unterrichts- und Fortbildungs-Qualität in Mathematik entwickeln) zur Stärkung der Qualität der mathematischen Bildung. • Das Startchancen-Programm von Bund und Ländern beginnt mit 400 Schulen 2024/2025. 2025/2026 sollen weitere 500 Schulen folgen – für Bildungs- und Chancengerechtigkeit.
	Finanzierung	• NRW gab 2022 pro Schüler 9400 Euro aus. Der Schuletat ist der einzige Posten im Landeshaushalt, der bei einer angespannten Kassenlage von Einsparungen ausgenommen ist.
	Strategiepapier	• Digitalstrategie bis 2025. Eine allgemeine Bildungsstrategie konnte nicht ermittelt werden.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Rheinland-Pfalz	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 9**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Basiskompetenzen in Mathematik, Lesen und Schreiben zu stärken. • eine zusätzliche Stunde Deutsch, flächendeckende verbindliche Einführung von • Diagnoseprogrammen für Mathematik und Lesen in den Grundschulen
	Personalmangel	• Kampagne gegen Lehrkräftemangel • Mehr unbefristete Stellen • Quereinsteiger
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 3 von 16 Bundesländern.** Schulen in herausfordernden Lagen besonders und verstärkt in den Blick nehmen
	Evaluierung	• Alle Maßnahmen werden laufend überprüft
	Föderalismus	• Pflegen engen Austausch mit den anderen Bundesländern. 200 Schulen nehmen in R-P an Start-Chancenprogramm teil.
	Finanzierung	• Rheinland-Pfalz gab 2022 pro Schüler 9600 Euro aus.
	Strategiepapier	• 2014 gab es von der Staatskanzlei eine gesamtstaatliche Bildungsstrategie. Aktuell lässt sich aber nichts neues finden.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Saaraland	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 6**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Schulunterricht insgesamt attraktiver machen.
	Personalmangel	• Mehr Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen beschäftigen.
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 4 von 16 Bundesländern.**
	Evaluierung	• Interne und externe Evaluierung erfolgt.
	Föderalismus	• 55 Schulen profitieren von Start-Chanenbprogramm von Bund und Ländern im Saarland für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit
	Finanzierung	• Saarland gab 2022 pro Schüler 10300 Euro aus.
	Strategiepapier	• Kein Gesamt-Strategiepapier

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Sachsen	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 1** (Sachsen hat bei PISA im Vergleich zu anderen Bundesländern relativ gut abgeschnitten.Gleichwohl will auch Sachsen einige Maßnahmen ergreifen.)
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• künftig stärkeren Wert auf die Vermittlung von Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen legen. Bildung muss stärker als bisher schon in der Kita beginnen.
	Personalmangel	• möchten die Lehrkräfte bei ihrer Arbeit unterstützen, damit sie sich vollkommen auf ihre Kernkompetenz – den Unterricht – konzentrieren können. • Stärker als bisher sollen auch sogenannte multiprofessionelle Teams eingesetzt werden • Auch ohne Studium aber mit Berufsabschluss Möglichkeit zum Quereinstieg als Lehrer
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 15 von 16 Bundesländern.**
	Evaluierung	• Interne und externe Evaluierung
	Föderalismus	• In Sachsen nehmen beim Start-Chancenprogramm 189 Schulen in einem herausfordernden sozialen Umfeld teil und werden über zehn Jahre eine besondere Unterstützung erfahren.
	Finanzierung	• Sachsen gab 2022 pro Schüler 9000 Euro aus
	Strategiepapier	• Sachsen hat gemeinsam mit Schülern, Lehrkräften und Eltern ein Strategiepapier **„Bildungsland Sachsen 2030“** für die Schule der Zukunft entwickelt. Es wird angestrebt, die darin beschriebenen 16 strategischen Ziele und 64 Maßnahmen bis 2030 als einzelne oder kombinierte Umsetzungsvorhaben zu realisieren.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Sachsen-Anhalt	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 11**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Kernfächer müssen gestärkt und die deutsche Sprache beherrscht werden. • Vorschulische Sprachförderung sei deshalb für einen erfolgreichen Schulstart wichtig. • Landeskonzept zur Verbesserung der Lese-, Sprach- und Schreibkompetenzen auf den Weg gebracht. Dieses definiert intensivere Maßnahmen zur Fortbildung der Lehrkräfte, zur Schaffung schulinterner Angebote sowie zur Stärkung der diagnostischen Kompetenz
	Personalmangel	Auch Sachsen-Anhalt ist vom Lehrkräftemangel betroffen. Sachsen-Anhalt hat im vergangenen Jahr rund 1.660 neue Lehrkräfte eingestellt, gleichzeitig haben knapp 1.880 das Schulsystem verlassen. Die Unterrichtsversorgung lag zuletzt über alle Schulformen hinweg bei 94,1 Prozent. 760 Stellen sind ausgeschrieben
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 12 von 16 Bundesländern.**
	Evaluierung	• schulinterne und externe Evaluation. Bei externer Evaluation erfolgen eine Bestandsaufnahme und Rückmeldung durch Personen von außerhalb der jeweiligen Schule. Bei interner Evaluation machen sich die beteiligten Menschen der Schule miteinander Gedanken darüber, wo sie momentan stehen.
	Föderalismus	• 97 Schulen sind Teil des Start-Chancenprogramms von Bund und Ländern.
	Finanzierung	• Sachsen-Anhalt gab 2022 pro Schüler 9400 Euro aus.
	Strategiepapier	• Strategie für Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung aber keine Gesamtbildungsstrategie.

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Schleswig-Holstein	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 10**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Einführung des "Lesebands SH", das seit 2024 an 15 Pilotschulen im Land gestartet ist. täglich zur selben Zeit eine 20minütige Lesezeit. • Unterrichtsstunden in der Grundschule und in der Sekundarstufe I für das Fach Mathematik, der Masterplan Mathematik sowie ein Mathematik-Pilotprojekt in der 4. Jahrgangsstufe, bei dem mit gezielten Trainingsaufgaben, die Freude an der Mathematik gestärkt werden solle. • Weiterführung des Perspektivschulprogramms und auf die Kitas in der Umgebung ausweiten
	Personalmangel	• 2024 fehlten ca. 200 Lehrkräfte
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 11 von 16 Bundesländern**
	Evaluierung	• Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung. Künftig werden in allen Jahrgängen der Grundschule und in den Jahrgängen 5 und 6 regelmäßig die Lernstände erfasst, konkrete Handlungsbedarfe diagnostiziert, darauf abgestimmte Fördermaßnahmen entwickelt und geprüft.
	Föderalismus	• Masterplan Mathematik mit einem Fokus auf der Aus- und Weiterbildung der Mathematik-Lehrkräfte. Dazu diene unter anderem die KMK-Initiative QuaMath, • Bis 2035 Förderung von 140 Schulen mit jährlich 32 Millionen Euro aus Bundesmitteln. Bisher sind in Schleswig-Holstein 63 Perspektivschulen am Start; sieben weitere Schulen werden über das Programm „Schule macht stark“ gefördert. • Neue Initiative mit Baden-Württemberg und Rheinlandpfalz für gemeinsame strategische Bildungsziele bis 2035.
	• **Finanzierung**	• Schleswig-Holstein gab 2022 pro Schüler 9600 Euro aus.
	• **Strategiepapier**	• Rahmenkonzept mit Hilfe von Datenerhebung mit dem Ziel: 1. Sicherung basaler Kompetenzen und Erreichung der Mindeststandards 2. Sicherstellen des Erreichens der Abschlüsse 3. Sicherung des Leistungsniveaus an Gymnasien 4. Frühzeitige und verlässliche Diagnostik sonderpädagogischer Förderbedarf 5. Sicherung des beruflichen Einstiegs für Geflüchtete und DaZ-Schülerinnen/Schüler

Bundesland	Probleme/Schwachpunkte	(Geplante) Maßnahme und Forderungen der einzelnen Länder
Thüringen	**Gesamtbewertung Bildung /Rangliste des Bundeslandes laut Bildungsmonitor 2024**	• **Platz 4**
	Mangelnde Basalfähigkeiten in Mathe, Deutsch Lesen	• Verbindliche Sprachtests • Einführung einer Lesen-Schreiben-Rechnen-Garantie • Einführung des Lesebands 2024/2025 an einigen Modellschulen
	Personalmangel	• Thüringen richtet ein Duales Studium für das Lehramt ein. Die Studierenden erhalten einen Vertrag mit einer monatlichen Vergütung und werden parallel zur theoretischen Ausbildung an einer Regelschule eingesetzt
	Bildungsgerechtigkeit Studie des IFO-Instituts 2024	• **Platz 9 von 16 Bundesländern.** Überlegungen zu längerem gemeinsamem Lernen
	Evaluierung	• Eigenverantwortliche Schule und schulische Evaluation
	Föderalismus	• Thüringen fordert mehr Engagement in Bildungsfragen vom Bund • Fordert, das Kooperationsverbot von Bund und Ländern aufzuheben. • Start-Chancen-Programm - Fördersumme des Bundes von insgesamt rund 220 Millionen Euro, bei gleich hohem Landesanteil. Bundesweit sollen insgesamt 4000 Schulen vom Programm umfasst werden, in Thüringen sind es nach jetzigem Planungsstand zwischen 90-102 Schulen. • Niedersachsen, Thüringen und Brandenburg entwickeln ihre länderspezifischen Bildungs- und Schulclouds gemeinsam
	Finanzierung	• Thüringen gab 2022 pro Schüler 10200 Euro aus.
	Strategiepapier	• Digitalisierungsstrategie für Schulen. Keine Gesamtstrategie.

Stand: 11.2.2025